

Florian Arbenz

Level 4

Meta Records 009

Der Schweizer Schlagzeuger Florian Arbenz hat mit „Level 4“ sein hochkarätiges Stammtrio mit dem Pianisten Kirk Lightsey und dem ungarischen Bassisten Tibor Elekes um den amerikanischen Saxophonisten und Bassklarinettisten Bennie Maupin erweitert. Lightsey spielte in den 60er Jahren bei Chet Baker und Dexter Gordon und wurde im Kontext des zeitgenössischen Jazz mit den All-Star-Bands The Leaders und den Roots bekannt. Mit Tibor Elekes ist Lightsey durch die kontinuierliche Arbeit im eigenen Trio bestens vertraut und bildet mit ihm ein traumwandlerisch sicher agierendes Paar.

„Inside outside“ heißt ein Stück der CD, und dieser Titel scheint auch Programm zu sein. Denn musikalisch changiert das Quartett zwischen Komposition und freier Improvisation, zwischen Sandwich-Bauweise und frei sich entwickelnden Formen. Schon zu Beginn der CD stellt Arbenz sein nach Offenheit und Vielschichtigkeit hinzielendes Konzept anhand eines Fast-Standards von Astor Piazzolla vor: „Los Sientos“ beginnt mit einer frei improvisierten Piano-Introduktion über einem Bassriff und der feinen Beckenarbeit des Leaders. Lightsey verwebt meisterhaft Komponiertes und Improvisiertes und schält dabei fast beiläufig das stark paraphrasierte Thema heraus. Später folgt ein wunderschön phrasiertes Solo des Pianisten, mit perfekter Dramaturgie über einen weiten Spannungsbogen hinweg durchgehalten. Daran schließen sich drei bruchlos ineinander übergehende Stücke von Florian Arbenz an, in deren Verlauf das Quartett ein wahres Feuerwerk an musikalischen Ideen entwickelt. Völlig zwanglos streift es alle Facetten zwischen Wohlklang und sich aneinander reibenden Kontrasten, zwischen enorm gesteigerter Dramatik und suchendem Innehalten, zwischen Fröhlichkeit und eher düsteren Farben. Bennie Maupin überzeugt hier besonders an der Bassklarinette, mit der er der Musik sehr eigenwillige Färbungen verleiht. Ein Stück Modern Jazz in sehr individueller Ausprägung.

Benno Bartsch